

[fol. 50v]

Einnamb an järlicher Zinsung

Gemaine Statt Kelhaimb zinst vnd raicht
jehrlichen auf St. Georgen Tag wegen des Vich-
schlachthauß, so negst der Curfürstlichen Stattmühll
angepaut, in solche Mühll, vnd thuet für heür
wider

17 kr. 1 hl.

Die Lederer oder Rottgerber alhie geben jer-
lichen auß der Lohmühll negst bemelter Statt-
mühll bestimbten Zinß, allwegen auf Georgi,
so heür wider entricht 6 *lbd.*, *thuet*

6 fl. 51 kr. 3 hl.

Ebnermassen raichen die Weissgerber solcher
Zeit, Georgi, auß der Walch vnd Ramb⁴⁶ 6 *lbd.*

6 fl. 51 kr. 3 hl.

Huius fl. 14⁴⁷ —

[fol. 51r]

Hannß Klinger, Prunnwartt, bewonth der-
mallen die Kämbliche Behausung negst dem
Kueffhauß, zum Preuambt gehörig, vnd raicht
darauß jerlich 10 fl. Zumallen aber das
vndere Stübl bey noch wehrenden Pauwesen zu
Aufbehaltung des Werckhzeügs vnd anderem
gebraucht wirdet. Alß seindt ime auch
für dißmall hieran nachgelassen worden 3 fl.,
verbleiben also noch zuuerrechnen

7 fl. —

Der bey der Thonaumühll ligende Mühlackher
ist heür von Zachariasen Heiss, Müllern, ange-
paut vnnd von ihme der jerliche Zinß bezalt
worden mit

1 fl. 30 kr.

Summa Einnamb jehrlicher Zinsung

22 fl. 30 kr.

⁴⁶ „Ramme“, hier wahrscheinlich „Hammer“. Sh. zum Aufbau von Walkmühlen und dem Begriff „Ramme“ KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 120, S. 502-528 u. Bd. 233, S. 218.

⁴⁷ Hier wird also mit 7 hl. = 1 kr. gerechnet!